

FACH AUTO TECH GmbH



PORSCHE SPORTS CUP (PSCD) 6. Lauf in Hockenheim am 10./11. Oktober 2009

Das Meisterteam lässt das Siegen nicht !



Herz und Niere des Porsche

Raffi Bader, der sich mit zehn Siegen in Folge den Meistertitel des Porsche Super Sports Cup bereits am vorletzten Rennen in Spa Francorchamps sicherte, konnte sich an diesem Wochenende ganz auf den Einsatz im Langstreckenrennen der Veranstaltung im Badischen Motodrom in Hockenheim konzentrieren. Vor den zahlreich angereisten Schweizer Rennsportfreunden, die sich auch vom kühlen Herbstwetter nicht abschrecken ließen, zauberte der Porsche Youngster noch ein letztes Mal in dieser Saison im Endurance mit Carlo Lusser zusammen. Carlo Lusser der neben dem Endurance mit Raffi Bader auch noch das Challenge Rennen bestritt, bereitete sich bereits am Freitag im freien Training gut vor. Jedenfalls haben uns die Zeiten sehr optimistisch gestimmt für Samstag.



....sein Cockpit

Am Samstagmorgen im verregneten freien Training fuhr Carlo Lusser wiederum Bestzeiten. Auch Raffi Bader der zur gleichen Zeit das freie Training zur Endurance hatte, fuhr sehr schnelle Zeiten. Am offiziellen Zeittraining der Challenge am Samstagmittag, lief jedoch bei Carlo Lusser aus unerklärlichen Gründen gar nichts. Der 10. und schlechteste Startplatz dieser Saison war dann auch auf der Ergebnisliste hinzunehmen. „ Ich bin mir nicht mal bewusst was nicht funktionierte, ich spürte nur immer, dass ich viel zu langsam bin“ sagte ein schwer geknickter Carlo Lusser nach dem Zeittraining. So wurde am Samstagabend vor der Challenge am Sonntag am Auto mit der Nummer 26 nochmals alles gecheckt und vermessen. Es wurde jedoch kein Fehler gefunden.



Carlo macht sich bereit

Nach den schlechten Zeiten vom Samstag standen wir mit gemischten Gefühlen um 12.30 Uhr auf der Startaufstellung. Haben wir beim Auto etwas übersehen, das nicht gut ist? Hatte sich Carlo vielleicht einfach zuviel Druck gemacht? Ein Start aus dem Mittelfeld ist immer mit einem höheren Risiko verbunden. Wie übersteht er die ersten Runden? Viele Fragezeichen und keine Antwort.

Schnell beruhigten sich unsere Nerven nicht, was die Zuschauer die nächsten 30 Minuten geboten bekamen war an Dramatik und Spannung nicht zu überbieten. Carlo Lusser startete wie meistens sehr gut und fuhr nach einer Runde als 8. ins Motodrom. In der zweiten als 7. in der dritten als 6. und in der vierten als Fünfter! Die Rundenzeiten wurden immer besser und vor allem besser als die der Spitze. Als sich die beiden Führenden berührten, fiel der bisherige Spitzenmann Wendelin Wiedeking aus und es bildete sich eine Spitzengruppe aus vier Fahrern. Schnell zeichnete sich ab, dass das rot/weiße Auto aus der Schweiz sich nicht mit Rang 4 zufrieden gab. Schon eine Runde später überholte Carlo den momentanen Meister 2009 Swen Dolenc! Da diesem ein 6. Rang genügte für die Challenge Meisterschaft ging er auch überhaupt keine Risiken ein. Die harten Brocken für Carlo Lusser folgten jetzt mit Lars Kern und Stefan Wendt. Aber auch die zwei hatte er 3 Runden vor Schluss in der Tasche und lag mit 2.1 Sek. Vorsprung auf Platz 1. Normalerweise bringt man einen solchen Vorsprung ins Ziel. Aber bei Carlo Lusser war das Mass an Rennglück aufgebraucht und er erwischte ganz ungünstig ein überundetes Fahrzeug. So konnten die Verfolger nochmals aufschliessen und Lars Kern in der letzten Kurve sogar noch durchschlüpfen. Im ersten Moment war das ganze Team natürlich über den verpassten Sieg enttäuscht, aber schon nach wenigen Minuten freute man sich über den 2. Platz und die phänomenale Leistung von Carlo Lusser!



Totalcheck nach dem Training

Bereits am Sonntagmorgen um 09.00 Uhr fand das Qualifikationstraining für das Endurance Rennen statt. Dieses beendete das Duo Lusser/Bader auf dem sechsten Rang in der Gesamtwertung: "Das ist ein nicht ganz unkritischer Startplatz", erläuterte der Eidgenosse Raffi Bader seinen Fans, "wird es am Start turbulent, stecken wir mittendrin."



Boxenstopp Endurance

Recht sollte der 21-Jährige behalten. Schon in der ersten Kurve nach dem Start wurde das Fahrzeug eines Mitbewerbers umgedreht und blieb als Hindernis auf der Fahrbahn stehen. Raffi Bader zirkelte den PS-Boliden des FACH AUTO TECH Teams außen herum vorbei und verlor bei diesem Manöver vier Positionen. Selbst ohne Blessuren dem Startcrash entronnen, startete er eine Aufholjagd, um den verlorenen Boden wieder gut zu machen. Fünf Positionen gewann der Fricktaler bis zum Fahrerwechsel auf Carlo Lusser. Der Teamkollege auf dem weiß/roten Porsche setzte die erfolgreiche Fahrt



FACH AUTO TECH GmbH



Carlo freut sich über den 2. Platz



Carlo und Raffi als Sieger in der Endurance



daraufhin fort. Durch das beinahe fehlerfreie und vor allem wegen den sehr schnellen Runden fuhr das Schweizer Duo vor dem Team Kraus/Ellinger und dem Duo Kern/Thim als Sieger über den Zielstrich. Carlo Lusser: „Ich bin überglücklich, ein beinahe perfektes Wochenende. Auf dieser Basis kann man aufbauen. Die hohe Leistungsdichte hat mich schon einwenig überrascht, habe aber jetzt doch noch den Anschluss an die Spitze geschafft!“

Raffi Bader: "Das war zum Abschluss noch einmal ein sehr gutes Ergebnis. Wir sind alle sehr zufrieden. Ich möchte meinem Team und Alex Fach noch einen großen Dank aussprechen. Es war ein tolles Jahr mit einem tollen Team und einem perfekt vorbereiteten Rennauto! Es hat mir großen Spaß gemacht, hier mit und für Euch zu fahren." Über seine Ziele für 2010 sagt der Porsche-Pilot: "Im Winter werde ich Partner für das kommende Jahr suchen und begeistern. Mein Ziel ist der Aufstieg in den Porsche Carrera Cup."

Raffi Bader im Telebasel: Ein Kamerateam des Fernsehsenders Telebasel war vor Ort in Hockenheim und hatte Raffi Bader an seinem „Heimrennen“ begleitet. Am 12.10.2009 wird in der Sendung Heimspiel um 19:20 Uhr über den jungen Rennpiloten berichtet. Die Sendung wird am selben Abend stündlich wiederholt oder kann auf www.heimspieltv.ch geschaut werden. Die letzten viereinhalb Minuten zeigen Eindrücke vom Rennen in Hockenheim.

Dazu noch das Häubchen auf der Sahne, ein wirklich erfreuliches Rennwochenende. Zu unserer grossen Freude hat uns der Organisator Hegersport zum fairsten und sympathischsten Team gewählt und wir durften dafür einen Pokal in Empfang nehmen.

Rennen – Challenge

1. Lars Kern
2. Carlo Lusser
3. Swen Dolenc

Endurance (Langstreckenrennen) – Klasse 5c

1. Carlo Lusser / Raffi Bader
2. Axel Kraus / Alex Ellinger
3. Kurt Thim / Lars Kern